

Zuverlässige Verbindungen

Partnerschaften weltweit – gehen Sie mit uns auf Safari durch den Personaldschungel



Auf den Spuren

der RZH-Vorfahren...

Liebe Leserin, lieber Leser,

die wahren Partnerschaften existieren nur unter Tieren, so heißt es, denn von den Tieren könnten wir Menschen doch so einiges lernen, um unseren heutigen Alltag zu meistern.

Sehen Sie sich die Zebras in unserer aktuellen Werbung an, die eine ganz vorbildliche Partnerschaft pflegen. Auf unserer Reise durch Namibia haben wir diese Bergzebras beobachtet – es sind Hartmann-Zebras, die nach dem Forschungsreisenden Georg Hartmann (1865-1946) benannt wurden. Ob nun Georg Hartmann zu den Vorfahren des RZH-Gründers Claus Georg Hartmann gehört, habe ich noch nicht ergründet, für Ahnenforschung bleibt neben den drei "F" – Firma, Familie, Fernreisen wenig Zeit.

Das Jahr eines Personaldienstleisters bleibt spannend, arbeits- und abwechslungsreich. So gehört die Entgeltabrechnung mit zu den anspruchsvollsten Aufgaben im Unternehmen und unterliegt ständigen Veränderungen. ELENA kommt und geht, weitere elektronische Meldeverfahren folgen, z.B. der Datenaustausch zu den Entgeltersatzleistungen (EEL). Dies bedeutet eine kontinuierliche Herausforderung an die Systeme und Fachleute, die neuen Verfahren für die tägliche Personalarbeit zu parametrieren. Dabei sind die laufenden Anpassungen im internen Kontrollsystem (IKS) zentraler Bestandteil unseres Qualitätsmanagements.

Bei RZH wurden weitere Fachleute eingestellt. Mit dem Ausbau neuer Büroräume sorgen wir für ausreichend Raum und eine moderne Arbeitsatmosphäre. Unser Engagement in die Berufsausbildung ist mit nun drei Auszubildenden stärker denn je. Wir wollen motivierten, jungen Menschen den Weg in den Berufsalltag eröffnen und so den Erfahrungsaustausch zwischen den Generationen fördern. Deutschlands Rohstoff sind qualifizierte Mitarbeiter, daher ist es unerlässlich, Wissensmanagement kontinuierlich zu leben – intern wie extern. Insbesondere der Wissensaustausch mit unseren Kunden liegt uns am Herzen: Regelmäßige Veranstaltungen, Schulungen und Workshops für Kunden bauen Kenntnisse aus und bilden Vertrauen.

Unsere Firmenphilosophie ist seit jeher davon geprägt, unsere Kunden bei der Personalarbeit zu entlasten. Dank engagierter Mitarbeiter, innovativer Lösungen und umfassender Kundenbetreuung blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Denn Kompetenz und Zuverlässigkeit sind wesentliche Faktoren im Zusammenspiel mit unseren Partnern. Und so soll es auch bleiben.

Auf eine starke Partnerschaft – schon lange oder ganz neu!

Ihro

Hartinam - Sewe

SEITE 1

Inhalt

Grußwort

SEITE 2

Personalwirtschaft: Interview mit Broich Premium Catering

SEITE 3

Best Practice: Zutrittskontrolle **Integration Zeitwirtschaft**

SEITE 4

rzh persönlich







Personalwirtschaft

Interview mit Herrn Christoph Broich, Broich Premium Catering GmbH

RZH im Gespräch mit Herrn Christoph Broich, Bereichsleiter Recht und Personal, Mitglied der Geschäftsleitung, über die erweiterte Zusammenarbeit mit Broich Premium Catering.

Herr Broich, können Sie unseren Lesern Ihr Unternehmen bitte kurz vorstellen?

CB: Seit 1891 steht das Traditionsunternehmen Broich Catering & Locations mit 100 Mitarbeitern und 21 Auszubildenden für erstklassiges Catering und zählt zu Deutschlands führenden Event-Cateringunternehmen. Unserer Philosophie folgend vereinen wir traditionelle Qualitätsmerkmale und innovative Ideen zu einzigartigen Foodkonzepten. Als erster Caterer weltweit wurden wir für unseren stringenten Nachhaltigkeitsgedanken mit dem GREEN GLOBE zertifiziert. Wir bieten zudem ein breites Spektrum an erstklassigen Messe- und Eventlocations. Ganz gleich, ob Industriekulisse, Schloss-Ambiente oder schwimmende Multifunktionslocation: Unser Portfolio bietet Raum zur Umsetzung kreativer Ideen.

Seit wann arbeiten Sie mit RZH?

CB: Die Zusammenarbeit mit RZH begann im Spätherbst 2008. Wir entschlossen uns, die gesamte Personalabrechnung sowie das Bescheinigungswesen auszulagern. Unsere Wahl fiel sehr schnell auf RZH, da wir uns als mittelständisches, familiengeführtes Unternehmen bei einem ebensolchen am besten aufgehoben fühlten. Die erste Abrechnung über RZH erfolgte im Januar 2009, seither haben wir die Zusammenarbeit sukzessive ausgeweitet.

Warum haben Sie sich für Outsourcing im HR-Bereich entschieden?

CB: Uns haben zwei gewichtige Umstände veranlasst, im HR-Bereich auf Outsourcing zu setzen: Zum einen stand die dafür in

unserem Haus zuständige Mitarbeiterin vor dem wohlverdienten Ruhestand. Zum anderen standen wir vor der Wirtschaftskrise. die auch an uns nicht spurlos vorbeigehen sollte. Wir haben die Weichen frühzeitig gestellt, uns mit diesem Schritt personell unabhängiger gemacht, unsere Lohn-, Fortbildungs- und Softwarelizenzkosten im HR-Bereich langfristig gesenkt und damit unsere Verwaltung verschlankt. Gleichzeitig haben wir mit dieser Maßnahme die Prozesse hochqualitativ sichergestellt, was für den Erfolg unseres Unternehmens sehr wichtig ist.

Welche Module und Services nutzen Sie aanz konkret?

CB: Angefangen haben wir mit P&I LOGA mit folgenden Modulen: Personalabrechnung inkl. Auswertungsgenerator, Archiv, Bescheinigungswesen, IKS, ZVK, monatliche Durchführung der Personalabrechnung im BPO. Im Herbst des vergangenen Jahres haben wir die Zusammenarbeit auf die digitale Personalakte ausgeweitet. Dies eröffnet uns neben mehr Flexibilität und neuer Arbeitszeit- und Arbeitsortmodelle (z.B. Home-Office) auch neue Möglichkeiten im Recruitment sowie dem Bewerber- und Talentmanagement.

Wie stellt sich für Sie die Zusammenarbeit mit RZH dar und was schätzen Sie daran?

CB: Die Zusammenarbeit mit RZH verläuft sehr professionell und angenehm. Die RZH-Mitarbeiter sind geschätzter Sparringspartner bei allen Fragestellungen und überdies "Entwicklungshelfer" bei der Optimierung



BROICH CATERING & LOCATIONS

unserer internen Abläufe. Am besten bringt es unsere Mail-Adresse "broich@rzh-nds.de" auf den Punkt: Was RZH und die Mitarbeiter besonders auszeichnet und zum idealen Partner macht, ist das Gefühl, dass ich nicht nur einen anonymen Dienstleister beanspruche, sondern mit einem Partner zusammenarbeite, ich per Telefon oder per Mail mit Menschen aus "meinem Team" kommuniziere. Das grenzt RZH von unseren übrigen Dienstleistern im HR-Bereich in höchstem Maße ab. Das "gute erste Gefühl" im Herbst 2008 hat sich bestätigt und hält bis heute an.

Welche Potentiale sehen Sie zukünftig in der Auslagerung der HR-Arbeit?

CB: Weiteres Potential sehe ich ganz klar in der Zeitwirtschaft, die mittelfristig nach vollständiger Implementierung der digitalen Personalakte das nächste Projekt sein wird. Die Herausforderung liegt hier in der Struktur unseres Unternehmens. Derzeit arbeiten wir mit zwei Systemen, was zu Reibungsverlusten führt. Hier sehe ich definitiv Potential zur Kosten- und Prozessoptimierung sowie zu Möglichkeiten eines engmaschigeren und zeitnäheren Personalcontrollings.

Abschließend noch ein Abstecher zu unserem Schwesterunternehmen NDS, für das Sie sich in 2010 für Qualitätstests in Ihren zahlreichen Verkaufsbüros entschieden haben. Was hat diese Maßnahme für Sie bewirkt?

CB: Die Mystery Conference Calls, die wir seit Ende 2010 regelmäßig durchführen, haben in zweierlei Hinsicht zu Veränderungen im Unternehmen geführt. Der Kunde mit seinen anspruchsvollen Beratungswünschen ist wieder mehr in den Fokus gerückt. Das Anfrageverhalten hat sich in den letzten zwei, drei Jahren stark verändert. Hierauf können wir aufgrund des regelmäßigen Feedbacks viel schneller reagieren. Auch hat sich ein konstanter Schulungsbedarf unserer Mitarbeiter herauskristallisiert, den wir mit einer geschätzten NDS-Partnerin erfüllen konnten. Diese Maßnahmen tragen nun Früchte. Darauf ruhen wir uns jedoch nicht aus, sondern entwickeln uns beständig und scharf ausgerichtet an den Bedürfnissen des Kunden weiter.







Best Practice CTICC Zutrittskontrolle

Mit PCS verbindet uns eine über 10-jährige Partnerschaft. Durch die Suche nach innovativen Lösungen für unsere Kunden im Bereich Zeiterfassung und Zutrittskontrolle konnten wir in dieser Zeit anspruchsvolle Projekte realisieren.

So erhielten wir Ende März 2011 von der Firma A. Monforts Textilmaschinen GmbH & Co. KG die Anfrage für die Einrichtung einer Zutrittskontrolle am neuen Standort in Mönchengladbach. Nach Ortsbegehung und Abstimmung der technischen Umsetzung konnten bereits Anfang Mai die ersten Zutrittskomponenten installiert werden.

Hervorzuheben ist dabei die ausgesprochen gute Zusammenarbeit mit dem Hersteller von Geräten und Lösungen für Zeiterfassung und Zutrittskontrolle, der PCS Systemtechnik GmbH aus München.

Mit der Anbindung an das Zeitmanagementund Zutrittskontrollsystem ATOSS wurde für den Kunden die Möglichkeit geschaffen, die Zutrittskontrolle aus einem System zu verwalten. So können Zutrittsserver offund online gesteuert, individuelle Zutrittsberechtigungen für Personen, Zonen und Uhrzeiten definiert sowie Zutritte gesperrt oder freigeschaltet werden.

Die Besonderheit dieser Lösung ist, dass die Applikationen und Daten auf Servern im Rechenzentrum liegen. Bei Verbindungsausfall wird automatisch auf einen Offline-Betrieb umgeschaltet.

Das Zutrittssystem wurde Anfang Juni 2011 freigegeben und läuft seitdem störungsfrei.

Integration Zeitwirtschaft

Zeit für das Wesentliche – Ziele der integrierten Zeitwirtschaft

Die Integration der Zeitwirtschaft in das Entgeltabrechnungs- und Personalmanagementsystem bietet wesentliche Vorteile:

- Eine einheitliche Oberfläche gewährleistet einfache Navigation mit bekannter Menüstruktur. Durch die Einbindung in ein Webportal können Auswertungen und Funktionen für Vorgesetzte, Zeitbeauftragte und Mitarbeiter bereitgestellt werden.
- Das einheitliche Datenmodell macht Schnittstellen überflüssig: Stammdaten und Lohnarten werden einmalig angelegt und gepflegt. Die einheitliche Systempflege garantiert eine große Zeitersparnis, denn System- und Datenbankpflege müssen nur in einem System vorgenommen werden.
- Mit dem integrierten Auswertungsgenerator lassen sich Zeit- und Entgeltdaten gleichzeitig auswerten, ohne dass diese aufwendig in einem externen System wie Excel konsolidiert werden müssen.

RZH ist sich der wachsenden Bedeutung der Zeitwirtschaft in den Unternehmen bewusst. Immer komplexer werdende Betriebsabläufe erlauben es nicht mehr, Zeiterfassung und Entgeltabrechnung getrennt zu betrachten.

Anforderungen wie das elektronische Meldeverfahren EEL setzen aktuelle Informationen über Fehlzeiten voraus. Das kann nur mit einer integrierten Zeitwirtschaftslösung erreicht werden. Die Integrationsfähigkeit in vorhandene innerbetriebliche Strukturen und Abläufe ist die Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Einführung einer Zeitwirtschaft. Deshalb bietet RZH neben der seit 2001 erfolgreich im Einsatz befindlichen ATOSS Staff Efficiency Suite Software auch das Modul Zeitwirtschaft des Systems P&I LOGA an.

RZH ist als offizieller P&I LOGA Professional Partner für die Bereiche Personalwirtschaft und Zeitwirtschaft zertifiziert.



rzh investiert

Weitere Arbeitsplätze für den Personalservice im neuen HR Office II



Vom Lagerraum zum modernen Büro mit attraktiven Arbeitsinseln

Immer mit einem Lächeln in der Stimme...

Was verbindet unsere Mitarbeiterinnen aus unterschiedlichen Teams? Der intensive und vielfältige Kundenkontakt! Erfahren Sie, was sie sonst noch berührt.



Marja Knol Vertriebsassistentin

Bei RZH seit: Oktober 2009 Was mögen Sie an Ihrer jetzigen Tätigkeit?

Die interne und externe Schnittstelle für die verschiedenen Abteilungen, die Vielfältigkeit der Aufgaben, insbesondere die Organisation und Begleitung der diversen Kundenveranstaltungen.

Ihre Hobbys? Inneneinrichtung, Kochen, Ski fahren, Freude am Reisen.

Was war Ihr Berufswunsch als Kind? Entweder Stewardess oder Eiskunstläuferin.

Worüber können Sie lachen? V.a. über den trockenen britischen Humor und über Situationskomik kann ich immer wieder herzhaft lachen.

Der ideale Ort zum Leben ist...? In einem schönen Grachtenhaus in Amsterdam und zum Lebensabend ein typisch provenzalisches Dorf inmitten von Lavendel- und Weinfeldern. Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen? Mit mir vor ca. 40 Jahren – um mal wieder Kind sein zu dürfen!



Janine Müller Kundenbetreuerin Personalservice

Bei RZH seit: Dezember 2010 Was mögen Sie an Ihrer jetzigen Tätigkeit?

Die Zusammenarbeit mit unseren Mandanten, die Vielfältigkeit des Aufgabengebiets und die sich stetig ändernden Anforderungen und Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Ihre Hobbys? Zurzeit leider nur mein Studium. Was war Ihr Berufswunsch als Kind? Polizistin. Worüber können Sie lachen? Über Vieles....oft und gerne.

Der ideale Ort zum Leben ist...? ... Sommer, Sonne, Strand und Meer. Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?

Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen? Mit einem Koalabären ... im Baum sitzen und einfach mal "die Seele baumeln lassen".



Eva-Maria Otten Sachbearbeiterin Personalservice

Bei RZH seit: Januar 2007 Was mögen Sie an Ihrer jetzigen Tätigkeit?

Den Kontakt mit Kunden und Kollegen und den Umgang mit den digitalen Medien.

Ihre Hobbys? Mein Mann, meine Familie und Freunde. Was war Ihr Berufswunsch als Kind? Erzieherin. Worüber können Sie lachen? Über Gott und die Welt. Der ideale Ort zum Leben ist…?

Mein Nabel der Welt ist Rheydt, der Liebe wegen.

Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?

Mit niemandem, ich bin glücklich wie es ist.

Impressum

Herausgeber: Rechenzentrum Hartmann GmbH & Co. KG Verantw. Redaktion: Sabine Hartmann Für Irrtümer übernimmt der Herausgeber keine Haftung



Fliethstraße 90 | 41061 Mönchengladbach Telefon: 0 21 61/8 13 95 – 0

Telefax: 0 21 61/8 13 95 – 50

E-Mail: info@rzh-nds.de | www.rzh-nds.de